

Besonderheiten im 1. Vierteljahr 1937

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **11 (1937)**

Heft 1

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-850178>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VIERTELJAHRESÜBERBLICK

BESONDERHEITEN IM 1. VIERTELJAHR 1937

Die Einwohnerzahl der Stadt Bern, die sich Anfang Januar auf 121 247 (Anfang Januar 1936: 121 183) belief, hat im Verlaufe des ersten Vierteljahres 1937 bei einem Mehrwegzug von 322 (322) Personen um insgesamt 333 (281) Personen abgenommen. Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 308 (370) und die Zahl der Sterbefälle 319 (329). Im Berichtsvierteljahr wurden dem Stadtarztamt 287 (—) Erkrankungen an Masern und Röteln und 338 (14) Influenzaerkrankungen gemeldet.

Die Zahl der neuerstellten Wohnungen beziffert sich auf 39. gegen 114 im gleichen Zeitraum des Vorjahres, die Zahl der baubewilligten auf 77 (29).

Die Entwicklung der Lebensmittelpreise steht seit der Abwertung des Schweizerfrankens im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Im Laufe des Berichtsvierteljahres haben sich die Fleischpreise nur saisonmäßig verändert (Rückgang des Kalbfleischpreises). Von anderen wichtigen Nahrungsmitteln verzeichnen folgende eine Erhöhung:

Artikel	Durchschnittspreis in Rp.			
	März 1936	Sept. 1936	Dez. 1936	März 1937
Vollmilch, 1 l	31	31	31	32
Zentrifugentafelbutter, 100 g	50	50	50	53
Emmentalerkäse I a, 1 kg	265	265	265	295
Kokosnußfett, 1 kg	165	170	170	185
Vollbrot (runde Form), 1 kg	40
Halbweißbrot (runde Form), 1 kg	35	35	35	45
Weißmehl, 1 kg	35	35	35	50
Teigwaren (offen), Mittelqualität, 1 kg .	65	65	65	95
Kristallzucker, 1 kg	44	44	44	46
Schokolade, ménage, 1 kg	240	235	235	290
Schweinefett, ausgelassen, 1 kg	180	195	200	220

Auf Ende März 1937 belief sich der Nahrungsindex auf 130, gegen 119 Ende März 1936, der Index für Heizung und Beleuchtung auf 123 (120),

der Bekleidungsindex auf 135 (127) und der Mietindex auf 193 (196). Der Gesamtindex stand mit 144 (136) um 5,5 % höher als Ende März 1936.

Ende März waren beim Arbeitsamt 2755 Arbeitslose angemeldet, gegen 2904 im gleichen Zeitpunkt des Vorjahres.

In den 54 Hotels und Fremdenpensionen sind im 1. Vierteljahr 31 020 (30 623) Gäste angekommen, wovon 8876 (6804) Ausländer. Die Zahl der Übernachtungen belief sich auf 77 061 (74 084).